

Monika Gärtner-Engel, 3.5.16

An den Kämpferischen Frauenrat

An alle Courage Gruppen mit Partnerschaften

an Inge Damaske, Spenden-Koordinatorin

An den Bundesvorstand Courage

An Solidarität International

An SI Berlin

An Deutsch-Philippinische Freunde

An Bergauf Bergkamen

an alle, die bei der finanziellen Unterstützung der 2. Weltfrauenkonferenz mitgewirkt haben

Liebe Frauen, liebe Freundinnen und Freunde,

Der große Erfolg der 2. Weltfrauenkonferenz drückt sich auch in der praktischen Verwirklichung des **Prinzips der finanziellen Unabhängigkeit** aus. Das ist ein erster Sieg gegen die Versuche aller herrschenden Regimes, die kämpferische Frauenbewegung an ihre Leine zu legen, abhängig zu machen oder in anderer Weise zu unterminieren. Nicht zuletzt ist es auch bedeutsam, der NGO Denkweise als Ausdruck des Stellvertreterdenkens und Handelns, aber auch der abhängig machenden Kontrolle, nicht nur Kritik, sondern auch eine positive gangbare Alternative gegenüber zu stellen.

Das Prinzip der finanziellen Unabhängigkeit erweist sich als großer Trumpf für die Selbstständigkeit der internationalen kämpferischen Frauenbewegung. Die gemeinsamen Spendeneinsätze in Kathmandu mit den nepalesischen Frauen mit tausenden Spendern bewiesen **praktisch**, dass gestützt auf die einfachen Menschen die finanzielle Unabhängigkeit auch in armen Ländern verwirklicht werden kann. Über alle Sprachhindernisse hinweg, war das gemeinsame Sammeln eine Überwindung von Hindernissen und der Verschwesterung.

Als Europakoordinatorin möchte ich euch für eure große Initiative zur Unterstützung der Finanzierung der 2. Weltfrauenkonferenz ganz herzlich danken. Ideenreichtum und Selbstlosigkeit zur Entfaltung der finanziellen Potentiale waren eine vorwärtstreibende und organisierende Kraft und wichtiger Beitrag einer breiten internationalen Beteiligung mit dem Schwerpunkt Afrika, wie es die nationale Frauenversammlung in Kassel beschloss.

Durch Partnerschaften wurde die Teilnahme von **10** Delegierten aus Afrika und **sechs** Delegierten aus anderen Kontinenten unterstützt. Partnerschaften gab es noch mit Frauen aus weiteren **sieben** Ländern. Zwei von ihnen konnten wegen Visa/Pass-Behinderungen, die anderen leider aus verschiedenen Gründen nicht kommen. Der Kämpferische Frauenrat ging mit einem Spendenseminar und einer Spenden-Koordinatorin neue Wege. Neben vielen Spenden von Courage-Gruppen und Einzelpersonen, gab es Spenden vom Wahlbündnis Bergauf, den Deutsch-Philippinischen Freunden und von Solidarität International für die Übersetzerarbeit. Vielen herzlichen Dank! Insgesamt gingen seit dem 14.11. auf das Konto **50.000 € Spenden** für die Weltfrauenkonferenz ein.

Für einen vollständigen Überblick brauchen wir **von allen Partnergruppen** noch die Spenden, die sie **direkt** für Flugtickets, Unterkunft usw. für die Partnerfrauen ausgegeben wurden. Bitte schickt uns nach Möglichkeit diese Spendenangaben bis zum 15. Mai.

Bitte teilt uns auch mit, ob ihr die Partnerschaften langfristig weiter führen möchtet und welche Vorschläge ihr dazu habt. Der Gedanke ist, dass sie stärker zum gegenseitigen Nutzen entwickelt werden, das betrifft, gegenseitiges Kennenlernen, Lebenslage, Information und Austausch zur Frauenbewegung, Fähigkeiten, wie Übersetzungen. Es erscheint mir sehr wichtig, den Gedanken der gemeinsamen Arbeit auf Augenhöhe, des gegenseitigen Nutzens und ohne Abhängigkeit weiterzuverfolgen und hier neue Wege zu gehen. Hierüber sollten wir gründlich nachdenken.

Mit herzlichen Grüßen und nochmals vielen Dank,  
Monika Gärtner-Engel